HYGIENE-TIPP 01.10.2026

Hygiene-Tipp: Sind Trocknungsschränke für Endoskope zwingend?



(c) iStock/Pony Wang

Frage:

In unserer Endoskopie Abteilung soll der Aufbereitungsraum umgebaut werden. Müssen dabei zwingend Trocknungsschränke für die Lagerung von Endoskopen eingebaut werden oder sind auch Schränke ohne Trocknungsfunktion ausreichend?

Antwort:

Die Trocknung ist ein entscheidender Teil der Aufbereitung von Endoskopen. Verbleibt Restfeuchtigkeit im Endoskop kann es zum Wachstum von Infektionserregern kommen. Ebenso ist eine sichere, geschützte Lagerung wichtig, um eine Rekontamination der Endoskope zu verhindern.

Wie die Entfernung von Restfeuchtigkeit und Lagerung erfolgen, liegt in der Verantwortung des Betreibers.

Die KRINKO beschreibt in der Anlage 8 dazu als Möglichkeiten die maschinelle Trocknung im RDG, die maschinell unterstützte Trocknung oder die manuelle Trocknung mit medizinischer Druckluft mit jeweils anschließender geschützter Lagerung oder die maschinelle Trocknung im Lagerungsschrank mit Trocknungsfunktion. Der Begriff „Trockenschrank“ definiert gemäß KRINKO nicht die Art der Trocknung.

Entscheidend ist in jedem Fall, dass das Endoskop nach der Aufbereitung stets sicher, d. h. validiert, trocken ist. Entscheidet man sich für Lagerungsschränke mit Trocknungsfunktion sollten diese unbedingt validierbar sein und müssen regelmäßig requalifiziert werden. Die Lagerung im Schrank gehört dann mit zur validierten Aufbereitung. Bei einer Trocknung vor Lagerung ist die Aufbereitung dagegen schon vor der Lagerung beendet.

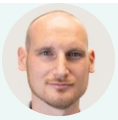
Der Kurztipp im Auftrag der DGKH gibt die Meinung der Autoren wieder.

Jatzwauk L, Groth M, Hübner NO, Kohnen W, Wieting D: Hygiene-Tipp: Sind Trocknungsschränke für Endoskope zwingend? Passion Chirurgie. 2026 Oktober; 16(10): Artikel 04_03.



Lutz Jatzwauk

Krankenhaushygiene/ Umweltschutz
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden



Martin Groth

Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V. (DGKH)
HygSo GmbH & Co. KG

Kontakt



Nils-Olaf Hübner

Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V. (DGKH)
Institut für Hygiene und Umweltmedizin
Universitätsmedizin Greifswald



Wolfgang Kohnen

Stellvertretender Abteilungsleiter im Bereich Krankenhaushygiene, Krankenhaushygieniker, Beauftragter für das Qualitätsmanagement
Abteilung für Hygiene und Infektionsprävention
Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Dieter Wieting

Hygienefachkraft
HygSo GmbH & Co. KG